

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsches Lesebuch für Gymnasien, Seminarien und Realschulen von Jos. Rehrein. III. Obere Lehrstufe. 2. Teil, Aelteres neuhochdeutsches Lesebuch von Dr. Valentin Rehrein. Verlagsbuchhandlung von F. K. Bucher in Würzburg. 470 Seiten. Geheftet 8 Mk.

Das Buch enthält Sprach- und Literatur-Proben von der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zur zweiten Blüteperiode unserer Literatur (1450 bis 1750). Der Stoff ist nach Literaturgattungen geordnet, die vielen Archivalien führen die Entwicklung der älterneuhochdeutschen Sprache vor Augen. Zur Erleichterung der Lektüre hat der Verfasser einen sog. Barbaren-Text herzustellen gesucht, was einen Vorzug des Buches bildet. Dem Lesebuch ist ein kurzer Überblick der einschlägigen Verslehre und ein älterneuhochdeutsches Wörterverzeichnis beigegeben. Die Auswahl des Stoffes ist mustergiltig.

Kurze Geschichte der Pädagogik zum Gebrauche an Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten sowie für Selbstunterricht und Fortbildung. Von Dr. Friedrich Bartholome, Schulrat in Paderborn. Mit 32 Abbildungen. Freiburg 1911, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Mk. 4.40; geb. in Leinwand Mk. 5.—.

Der Lehrer, für dessen Durchbildung in den Seminarieen dieses Lehrbuch in erster Linie geschrieben ist, kann die Kenntnisse der Erziehungs-geschichte nicht entbehren.

Bartholome verwerthet in diesem Buche die praktischen Erfahrungen einer langjährigen Arbeit als Seminar-direktor. Sein Werk wird gerade deshalb Seminarlehrern und besonders Seminarzöglingen wertvolle Unterstützung für Beruf und Studium bieten. Der Praktiker erweist sich schon darin, daß alle minderwichtigen, die Gefahr geistiger Ueberbürdung mit sich bringenden Materien ausgeschlossen sind. Recht sympathisch berührt das geistliche Uebergehen der noch in der Entwicklung begriffenen Pädagogik der Gegenwart, über die ein abschließendes geschichtlich objektives Urtheil noch nicht abgegeben werden kann.

Durchweg hat der Verfasser, obwohl auf entschieden positiv-christlichem Standpunkte stehend, streng vermieden, abweichende konfessionelle Ueberzeugungen anders als im Sinne gerechter Wahrheitsliebe zu beurtheilen — eine wissenschaftliche Haltung, die hoch anzuschlagen ist.

Für Gesamtstoff wie Detailbesprechung sind die Ergebnisse der neuesten geschichtlichen Forschungen und alle wesentlichen Ziele des pädagogischen Seminarunterrichts eingehend berücksichtigt. Der Leitfaden ist deshalb eine ungemein brauchbare Darstellung hervorragender Pädagogen, ihrer Grundsätze und der folgenreichen Verbesserung auf dem Gebiete der Volksbildung.

Aus psychologischen und didaktischen Gründen bietet das Buch manche kurz gefaßte Inhaltsangaben pädagogischer Quellenwerke, Skizzen von Grundsätzen bedeutender Pädagogen und Abbildungen (32) der hervorragendsten Förderer echter Volksbildung.

So stellt sich Bartholomes Buch inhaltlich und bezüglich des Umfanges als Werk dar, das allen Seminar-kurven empfohlen werden kann. B.

Unsere Spezialität: Die letzten **Neuheiten**
in **Gold- u. Silberschmuck** in allen Preislagen
garant. enthält unser

Katalog 1911 in besonders reicher Auswahl.

Verlangen Sie denselben gratis. 155

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Franz Sakbind, Brunnen.

Butterhandlung en groß
(Geschäftsgründung 1875)
offeriert:

Extra Qualität Nidel-Butter

zum Einsieden

gar. frische, reine Naturbutter.
bei Bezug von wenigstens 30 Kilo auf
einmal **per Kilo Fr. 2.90** ab Brun-
nen. Bei kleineren Quantitäten, mindes-
tens aber 10 Kilo, erhöht sich der Preis
um 5 Cts. per Kilo. **Günstiger Mo-
ment zum Einsieden.** 60

Kurhaus & Pension Monte Brè in Ruvigliana-Lugano.

Bestbesuchteste Anstalt der Schweiz. Vorzüg-
lich geeignet zu **Sommeraufenthalt**. 90 Bet-
ten. Das ganze Jahr besetzt. Viel von Schweizer
Lehrern besucht. Arztl. Leitung Dr. med. Os-
wald. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei
durch Direktor Max Pfenning. 58

Lehrgang f. Rundschrift und Gotisch

mit Anleitung für Lehrer u. Schüler 16te
Auflage à 70 Cts. Bei Mehrbezug Rabatt. In
Papeterien und bei Bollinger-Frey-Basel. 62

Druckarbeiten

liefern in geschmackvoller Ausführung

Eberle & Nidenbach, Einsiedeln.

Restaurant Etzliberg

Etzliberg ob THALWIL.

Prachtvolle Aussicht, $\frac{1}{4}$ St. v. Bahnhof Thalwil, 20 Min. von Schiffstat., $\frac{1}{2}$ St.
v. Langnau (25 Min. v. Nidelbad, gleiche Höhe). Vereinen, Schulen bestens
empfohlen. 66

Th. Wild-Niggli (früher Sihlwald).

Vereins-Fahnen

in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert

Fräfel & Co., St. Gallen 65

Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.

Altdorf Kt. Uri Hotel KRONE

Altempfohlenes Haus mit 50 Betten

Grosser Saal für Vereine und Schulen.

Telephon, Zentralheizung, Elektrisch. Licht

Frau Jos. Nell-Ulrich, Prop.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch **Hrn. A. Aschwan-
den**, Lehrer in Zug.

Zug Vereinshaus Hotel Hirschen

In zentraler Lage. Prima Küche und Keller. Grosses Restaurant. Grosse und kleine Säle für Schulen und Vereine. Bescheidene Preise.

H 3091 Lz 56

Der Verw. C. Wickart-Waller.

**Kur- u. Wasserheilanstalt
Schloss Rieseegg**

Besitzer u. Arzt:
Dr. J. Krähenmann.

oberh. Staad a. Bodensee mit Sanatorium für Nervenkranken. Anstalt f. gesamtes Wasserheilverfahren, diätetische Behandl., Massage, Uebungs-Therapie, Terrainkuren, Luft- und Sonnenbäder.



H 1124 G 24

Höhenkurort Melchsee-Frutt.

Kurhaus und Pension Reinhard am idyllischen Bergseelein. 1900 m ü. M. Brünigbahnstat. Sachseln. Refer. dankbarer Kurgäste; best. empfohlen als nervenstärkend. Alpen-Kurort. Wundervolle Lage in ozonreichster Luft; inmitten einer grossart. Alpenwelt. Post, Telephon. Pensionspr. v. Fr. 5.50 an.

55

Prospekte durch **A. Reinhard-Bucher.**

Hotel „WALDEGG“ Seelisberg.

wird von Unterzeichnetem seinen werten Herren Kollegen für Ferienaufenthalt, Gesellschafts- und Schulausflüge bestens empfohlen.

54

J. Truttmann-Reding.

„Longhin“, Maloja

Engadin

empfiehl sich den tit. Vereinen und Einzelpersonen angelegentlichst und sichert billigste Preise und tadellose Bedienung zu.

57

Todes-Anzeigen und Trauerbildchen

liefern billig, schnell und schön

Eberle & Rickenbach.